

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Oktober 2022 - Nr. 73

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952, Mail:ps_museve@yahoo.com

Mount Elgon, 1. Oktober 2022

Liebe Familie & Freunde!

Der Winter in Kenia ist nun endlich vorüber und wir freuen uns über Sonnenschein und steigende Temperaturen. Im August saßen wir teils in drei Jacken gehüllt mit Wärmflasche auf dem Schoß und heißer Teetasse in der Hand am Schreibtisch in Sambocho, während draußen alles neblig, kühl und feucht war. Nun ändert sich das zusehends. Die Menschen ernten in diesen Tagen ihren Mais, der Grundnahrungsmittel ist. Die kleine Regenzeit vor Einsetzen der Trockenzeit im Dezember nutzen die Bauern am Mount Elgon, um Kartoffeln, Zwiebeln oder Bohnen anzubauen.



Im letzten Rundbrief erwähnten wir die für August anstehenden **Präsidenten- und Parlamentswahlen**. Diese Zeit haben wir nun auch alle unbeschadet überstanden. Dr. William Ruto, der bereits zehn Jahre als Vize-Präsident diente, wurde Anfang September als fünfter Präsident Kenias vereidigt. Obwohl es während und nach der Stimmenausschüttung Anschuldigungen der Wahlfälschung gab, blieb es in Kenia überwiegend friedlich. Dafür sind wir SEHR dankbar!

Im September waren in Kenia zehn Tage Schulferien. Die nutzten wir, um eine **Kinderfreizeit** mit unseren Patenkindern von Mount Elgon und der Pokot-Region zu veranstalten. Wie immer diente eine Grundschule im Dorf Sambocho als Ferienheim. Patrick und unser

Werkstatt-Team begannen schon Tage vorher mit den Vorbereitungen, um die Schule einigermaßen wohnlich zu gestalten und sicher zu stellen, dass wir ausreichend Wasser und Strom haben. Am Anreisetag packte James Satia früh morgens die zehn Kinder aus dem Dorf Kerelon in seinen Landrover und fuhr dann fast ohne Pause die acht Stunden an den Mount Elgon. Unterwegs waren die Kinder immer mal wieder beunruhigt, weil sie wussten,



dass sie sich im „Feindesland“ befanden, weit weg von ihren Pokot-Landsleuten. Doch der Landrover schaffte es unbeschadet bis ins Ferienlager zu uns, wo wir uns sehr über die Ankunft der Kinder freuten. Die Kinder und Jugendlichen von Mount Elgon reisten am darauffolgenden Tag selbstständig an. So hatten wir gut 40 Teilnehmer, die von acht Mitarbeitern betreut wurden. Das Essen bereiteten Morgan & Deborah zu, die sonst in der

Küche unseres Gesundheitszentrums beschäftigt sind. Vor allem für die Kinder aus dem Pokot-Gebiet sind regelmäßige und ausgewogene Mahlzeiten etwas Besonderes, was sie während der Freizeit genießen durften.



Unsere Jüngsten behandelten „Esther“ als biblisches Thema. Die Gruppe, zu der auch fünf Mitarbeiter-Kinder



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:

Volksbank Dornstetten

BIC GENO DE 51VDS

IBAN: DE19642624080053145003

Verw.zweck: Museve - Kenia

Bankverbindung

CMI - Förderstiftung:

Kreissparkasse Freudenstadt

BIC SOLA DE 51FDS

IBAN: DE84642510600000308757

Verw.zweck: Museve- Kenia

gehörten, war mit vollem Eifer und Begeisterung dabei. Mut wird in der Pokot-Kultur oft mit kämpfen, töten oder jemanden-unterdrücken gleichgesetzt. Im Buch „Esther“ hingegen ist es anders. Esther (eine Frau!) ist mutig, als sie sich für eine bedrohte Minderheit einsetzt. Mordechai ist mutig, als er seinem Gott gehorcht und sich nicht vor Menschen beugt. Das ließ vor allem die Jungen aufhorchen.



Die Größeren hatten Lerneinheiten zum Thema „Rechtschaffenheit vor Gott“ und die ganz Großen beschäftigten sich mit dem Propheten Maleachi. Auch das Thema „Sexualität“ kam zur Sprache und Diskussion. Wir Mitarbeiter hatten eine intensive Zeit mit den Kindern, kurze Nächte und immer mal wieder „Schwierigkeiten“, mit den hygienischen Rahmenbedingungen in der Schule klar zu kommen. Aber insgesamt wurden wir durch die gemeinsame Freizeit auf vielerlei Weise reichlich beschenkt.

Gehorcht meiner Stimme, so will ich euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein;

wandelt ganz auf dem Wege, den ich euch gebiete, auf dass es euch wohlgehe.

Jeremia 7:23

Das ist einer der Bibelverse, den unsere Kinder auf der Freizeit gelernt haben. Mögen wir in all dem lauten Alltagstrubel Gottes Stimme heraushören und gerne folgen.

Nun sind die Kinder alle wieder auf ihren Internaten und müssen bis zum Ende des Schuljahres im November viel Stoff bewältigen. Zehn unserer Patenkinder von Mount Elgon schreiben dann im Dezember ihre **Abschlussprüfungen** der Sekundarstufe. Douglas und Faith haben im September eine Ausbildung begonnen. Brian Shikuku studiert auf Lehramt und Emmah macht eine Ausbildung im Gesundheitswesen. So ist immer etwas los und Stephen & Zakayo, die die Kinder am Mount Elgon betreuen, sind gut beschäftigt.



Im Gesundheitszentrum in Sambocho gibt es auch ein paar positive Entwicklungen. Unser Antrag auf **kassenärztliche Anerkennung** wurde nun ENDLICH, gut fünf Jahre nach der ersten Antragsstellung genehmigt. So können nun bald Versicherte bei uns behandelt werden und staatliche Programme, die Armen eine gute medizinische Grundversorgung ermöglichen sollen, auf unser Gesundheitszentrum ausgeweitet werden. Allerdings wird es noch eine Weile dauern, bis das Ganze tatsächlich in Kraft tritt. Wir haben uns jetzt einen neuen Computer und Zubehör für das Gesundheitszentrum angeschafft, über den dann das Abrechnungssystem laufen wird.

Unser Apotheker Humphrey hat uns leider verlassen, um eine neue, besser bezahlte Arbeitsstelle anzunehmen. Wir lassen seine Stelle vorerst vakant, da unser Team, das nun seit gut einem Jahr stabil und gut eingearbeitet ist, momentan auch ohne Fachmann die Apotheke gut managen kann. Ab diesem Monat werden wir zweimal wöchentlich **Ultraschalluntersuchungen** anbieten. Dafür haben wir eine Fachkraft eines anderen Missionskrankenhauses auf Honorarbasis angeheuert, da unsere Mitarbeiter nicht berechtigt sind, Ultraschalluntersuchungen durchzuführen.

Von Ende November bis Mitte Januar werden wir drei als Familie in Deutschland im **Heimataufenthalt** sein. Sehr gerne kommen wir zu euch, um über unsere Missionsarbeit in Kenia zu berichten. Bei Interesse setzt euch bitte mit uns oder unserem Missionsbüro in Deutschland in Verbindung.

Einen Termin, den ihr euch schon einmal vormerken könnt, ist der **15.01.2023**. Da wollen wir zusammen mit unserem Missionswerk CMI e.V. zu einem **Freundestag** in unserer schwäbischen Heimat einladen. Neben einem Missionsbericht und Zeit zur Begegnung wird es u.a. auch eine afrikanische Band geben, die den Tag ganz sicher bereichern und lebendig werden lässt.

Wir **danken** euch für eure treue Unterstützung unserer Arbeit in Kenia durch eure Fürbitte, Gaben und Freundschaft. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch in der Adventszeit!

**Herzliche Grüße aus Kenia,
Patrick, Sabine & Zoe Museve**

Versand: Katrin Hiller, Stuttgart, e-mail: katrin.hiller@gmx.de